



Raucherentwöhnung  
Gold

*Neue Vorsätze in 2011— wir möchten sie bei der Raucherentwöhnung unterstützen*

1 Schon wieder ein neues Jahr. Wie immer  
2 haben sich viele vorgenommen, mit dem Rauchen aufzuhören.  
3 Da das Rauchen auch in der Zahnheilkunde einen Faktor darstellt, der erfolgreiche Behandlungen erschwert bzw. zunichte macht, möchten wir ihnen beim „Aufhören“ Unterstützung anbieten.  
4 Es gibt viele verschiedene Ansatzpunkte,

um mit dem Rauchen aufzuhören.  
Es handelt sich bei der strukturierten Raucherentwöhnung um mehrere Sitzungen, in denen wir sie bis zum Status des ehemaligen Rauchers begleiten. Das ist sicherlich nicht einfach, aber erfolgreich.  
Das es sich lohnt mit dem Rauchen aufzuhören, sieht man an folgenden Zahlen:  
20 Minuten nach dem Rauchstopp

sinkt der Blutdruck auf Normalwerte. Nach einem Tag sinkt das Herzinfarktrisiko.  
Nach 3 Tagen wird die Atmung deutlich besser. Nach 3 Monaten steigert sich die Lungenfunktion um 30 % usw.  
Da wir die Fortbildungen für eine strukturierte Raucherentwöhnung erfolgreich abgeschlossen haben, besteht eine realistische Chance das ihre Krankenkasse die Kosten für die Raucherentwöhnung übernimmt.  
Am Ende der Raucherentwöhnung erhalten sie ein Zertifikat, daß sie als Nichtraucher bzw. als ehemaligen Raucher ausweist. Das wäre doch ein schönes Ziel für 2011. Sollten sie interessiert sein, sprechen sie uns bitte an.



*Gold - ein aus der Zahnmedizin nicht wegzudenkendes Material!*

Gold bzw. Goldlegierungen sind ein in der Zahnmedizin sehr häufig verwendetes Material. Es wird bei Kronen, Brücken, Prothesen und Füllungen benutzt. Es lässt sich aufgrund seiner Eigenschaften hervorragend verarbeiten .



Es gibt kein anderes Material, daß sich so lange bewährt hat (seit der Römerzeit) und so passgenau vom Zahntechniker verarbeiten lässt. Das führt natürlich zu einer langen Haltbarkeit der Arbeiten. 20-30 Jahre sind keine Seltenheit.

Alle anderen Materialien wie Nichtedelmetalle, Kunststoffe, Titan, zum Teil auch Keramik weisen Nachteile wie Allergien und geringere Passgenauigkeit auf.  
Ein Problem, daß auch uns zunehmend zu schaffen macht, sind allerdings die hohen und immer noch steigenden Goldpreise. Dadurch werden natürlich die Materialkosten immer teurer.  
Zum Vergleich: als

wir 1995 die Praxis eröffnet haben, kostete ein Gramm Dentalgold ca 32,- DM , heute kostet ein Gramm ca 48,- Euro.  
Andererseits gibt es bei bestimmten Arbeiten wie zb. Teleskopierenden Prothesen keine echten Alternativen zum Gold. Hier zeigt sich erst nach Jahren der Vorteil, wenn man mit Gold gearbeitet hat, weil einfach viel länger halten.

